

Bettina Hornhues MdB

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda

Zwischen Bremen und Berlin

November 2016

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,**

noch genau ein Jahr bis zum Ende der Legislaturperiode und es gibt immer noch viel zu tun für uns in Berlin. Alleine im Familienausschuss stehen noch einige Gesetze auf der politischen Agenda, die wir bis zum nächsten Jahr umsetzen wollen, u.a. die Reform des Mutterschutzgesetzes, wofür ich in unserer AG Familie die Berichterstatterin bin. Auch wenn die Verhandlungen mit der SPD zäh sind, bin ich davon überzeugt, dass am Ende ein gutes Gesetz stehen wird, wovon die schwangeren Frauen und ihr (ungeborenes) Kind profitieren werden.

Zudem gab es jüngst einen Durchbruch bei den Bund-Länder-Finanzbeziehungen, wo man sich nach über zweijährigen Verhandlungen über eine sinnvolle Weiterentwicklung der föderalen Beziehung verständigt hat. Der Ausgleich der Finanzkraft der Länder erfolgt zukünftig im Rahmen der Verteilung des Länderanteils an der Umsatzsteuer statt durch den bisherigen Finanzausgleich unter den Ländern. Jede Seite ist dabei Kompromisse eingegangen. Ich hoffe sehr, dass unser schönes Bundesland Bremen in den nächsten Jahren davon profitieren kann und es langsam wieder finanzpolitisch aufwärts geht—obwohl das bestimmt unter einem rot-grünen Senat nach wie vor Wunschenken bleibt, vor allem wo Herr Sieling schon anmerken lässt, jetzt mehr Spielräume zu haben...



Herzliche Grüße,

Ihre

Bettina Hornhues

Berlin aktuell

Gesetz zur Flexibilisierung des Übergangs vom Erwerbsleben in den Ruhestand und zur Stärkung von Prävention und Rehabilitation im Erwerbsleben

Mit diesem Gesetz, das wir in zweiter und dritter Lesung beschließen, flexibilisieren wir auf Initiative der Union den Übergang vom Berufsleben in den Ruhestand. Die Bevölkerungsgruppe der 55- bis unter 65-Jährigen hat in den vergangenen Jahren zugenommen und wird auch in den nächsten zehn Jahren weiter wachsen. Die Menschen werden immer älter und bleiben dabei gesund. Daher wundert es nicht, dass viele Menschen gerne über das gesetzliche Renteneintrittsalter hinaus weiter am Berufsleben teilnehmen wollen. Wir haben die Ergebnisse der Koalitionsarbeitsgruppe umgesetzt, die auf unser Betreiben hin eingerichtet worden war. Arbeitnehmer können künftig ab dem Alter von 63 Jahren eine Teilrente stufenlos wählen und so bei reduzierter Arbeitszeit weiter im Beruf stehen. Gleichzeitig erweitern wir die Grenze des Zuverdienstes, den bereits in die Rente übergetretene Personen erwirtschaften dürfen und regeln Fragen, die deren Weiterbeschäftigung betreffen. Zudem zielt das Gesetz durch neue Regelungen darauf, Weiterbeschäftigung durch Prävention und Reha-Maßnahmen zu erreichen.

Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen.

In erster Lesung beraten wir die Umsetzung der am 16. Juni und 7. Juli zwischen Bund und Ländern gefassten Beschlüsse. Vorgeesehen ist unter anderem eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes, wodurch wir den Ländern in den Jahren 2016-2018 zusätzlich eine jährliche Integrationspauschale in Höhe von zwei Milliarden Euro zur Verfügung stellen. Im gleichen Zeitraum soll der Bund die Kosten der Unterkunft für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte vollständig übernehmen. Für 2017 und 2018 möchten wir zusätzlich jeweils 500 Millionen Euro als Kompensationsmittel für den Wohnungsbau gewähren. Auch die bereits im Koalitionsvertrag vereinbarte Entlastung der Kommunen über das Jahr 2018 hinaus wollen wir durch Änderungen der Anteile an der Umsatzsteuer sowie der Beteiligungsquote an den Kosten der Unterkunft zu Lasten des Bundes in Angriff nehmen.

Aus dem Berliner Büro**MdB trifft THW**

Dieses Jahr lud das Technische Hilfswerk wieder alle Abgeordneten in Berlin ein, die Arbeit des THW zu erleben.



Natürlich war auch eine Bremer Delegation angereist, die ich gerne an deren Stand besucht habe. Einen herzlichen Dank an den Vorsitzenden der Landeshelfervereinigung Rolf Rohde und sein Stellvertreter Lutz Lindner, dem Landesvorsitzenden Horst Werner und der Geschäftsführerin Sigrid Fischer für den Einblick in den Katastrophenschutz.

Jahr für Jahr leistet der THW eine wichtige Hilfe im In- und Ausland. Insgesamt sind im THW 80.000 Ehrenamtliche aktiv. Für deren Arbeit haben wir allein in 2016 die Bundesmittel an den THW um 36 Millionen Euro erhöht. Aber ich sage auch, wir können die enorme Leistung unserer Freiwilligen gar nicht genug wertschätzen. Deshalb gehört nicht nur dieses Treffen für mich zum Pflichttermin, sondern auch der regelmäßige Besuch bei den Ortsverbänden vor Ort in Bremen und Bremerhaven.

**Aus dem Wahlkreis****Unterwegs in Gröpelingen**

Im September war ich auf Einladung von Cornelia Wiedemeyer von Gröpelingen Marketing e.V. im Bremer Westen unterwegs. Gemeinsam mit Frau Wiedemeyer und Lars Gerhardt, Stadtteilmanager in Gröpelingen, ging es bei einem Rundgang quer durch den Stadtteil. Hier konnte ich mir selbst einen Eindruck machen, wie viel sich in den letzten Jahren positiv in Gröpelingen verändert hat. Beispielsweise gibt es seit kurzem drei öffentliche Hotspots, die an zentralen Punkten im Stadtteil für jeden zugänglich sind.

Ein weiteres Projekt sind die sogenannten Public Chairs. Geschäftsleute und Institutionen können diese Stühle bei Lars Gerhardt und seinem Team erwerben und vor ihren Geschäften aufstellen. Das Leben und Einkaufen soll so für die Bewohner angenehmer gemacht werden, da öffentliche Bänke oft verschmutzt und kaputt sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Cornelia Wiedemeyer, Lars Gerhardt und den zahlreichen anderen Akteuren bedanken, die sich immer wieder für ihren Stadtteil engagieren.

**Sommertour 2016**

Meine Sommertour durch meinen Wahlkreis habe ich Ende August erfolgreich beendet. In zahlreichen Gesprächen während der 26 Termine habe ich viele Eindrücke gesammelt und Anregungen bekommen, die ich für meine politische Arbeit in Bremen, Bremerhaven und Berlin mitnehme. Im beigelegten Flyer sind die zentralen Probleme und Lösungsansätze bei der Armutsbekämpfung noch einmal zusammengefasst.

Büro in Berlin

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel: 030 - 227 79 303

Fax: 030 - 227 76 305

E-Mails richten Sie bitte an:

bettina.hornhues@bundestag.de

Wahlkreisbüro Bremen

Georg Gleistein-Str. 51
28757 Bremen

Tel: 0421 - 66 59 58 40

Fax: 0421 - 66 59 58 41

Wahlkreisbüro Bremerhaven

Bismarckstr. 2
27570 Bremerhaven

Tel: 0471 - 95 21 67 40

Fax: 0471 - 95 21 67 41

www.facebook.com/hornhues

www.bettinahornhues.de